



Kauderwelsch

Khmer Wort für Wort



Die wichtigsten Floskeln & Redewendungen

តាវា / វាវា - ទេ
djah (w)/bat (m) - tee ja (Frau/Mann) - nein

លោកធ្វើអ្វី ?

look thwō awey? Was machen Sie?

អ្នកមកពីណា ?

neak mook pii-na? Woher kommen Sie?

(អ្នក) ទៅណា ?

(neak) tōw-na? Wohin (gehen Sie)? (an Freunde)

អញ្ជើញទៅណា ?

agndjōgn tōw na? Wohin gegen Sie? (an Höbergestellte)

ខ្ញុំដើរលេង ។

khgnoṃ daō-léeng. Ich gehe spazieren.

ម៉េចសុខសប្បាយទេប្តី ?

mēdj sōk-sabbay tee hey? Na, wie geht's? (an Freunde)

សុខសប្បាយទេ ។ អត់អីទេ ។

sōk-sabbay tee. ât ey tee. Gut. Alles o. k. (an Freunde)

តើលោកសុខសប្បាយទេឬ ?

taō look sōk-sabbay tee rū? Wie geht es Ihnen?

បាទខ្ញុំសុខសប្បាយទេ ។

bat khgnoṃ sōk-sabbay tee. Danke, gut.

ខ្ញុំសូមជំរាបលាសិនហើយ ។

khgnoṃ som djumriab-lia sen haōy. Ich möchte gehen.

ចាស / បាទ សូមអញ្ជើញ ។

djah (w)/bat (m) som agndjōgn. Ja bitte. (Antwort)

សូមអរគុណ ។

som âkun. Danke schön.

ខ្ញុំមិនដឹងទេ ។

khgnoṃ mēn dōng tee. Ich weiß nicht.

អត់ទោស

ât-tooh. Entschuldigung.

អ្នកនិយាយត្រូវ ។

neak niyay trōw. Sie haben Recht.

សុខភាព ! - សូមអញ្ជើញពិសា !

sōkpiap! - som agndjōgn pisa! Prost! - Guten Appetit!

ជួយខ្ញុំផង !

djuay khgnoṃ phāng! Helfen Sie mir bitte!

**Kauderwelsch
Band 62**

©TMAX@Fotolia.com



Mönch In Angkor Wat

Impressum

Claudia Götze-Sam & Sam Samnang

Khmer – Wort für Wort

erschienen im

REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH

Osnabrücker Str. 79, D-33649 Bielefeld

info@reise-know-how.de

© REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH

5. Auflage 2018

Konzeption, Gliederung, Layout und Umschlagklappen wurden speziell für die Reihe „Kauderwelsch“ entwickelt und sind urheberrechtlich geschützt.

Alle Rechte vorbehalten.

<i>Bearbeitung</i>	Klaus Werner & Claudia Schmidt
<i>Layout</i>	Claudia Schmidt
<i>Layout-Konzept</i>	Günter Pawlak, FaktorZwo! Bielefeld
<i>Umschlag</i>	Peter Rump (Titelfoto: Andreas Neuhauser)
<i>Kartographie</i>	Iain Macneish
<i>Fotos</i>	Fotografen@Fotolia.com (Nachweis am jeweiligen Foto)

PDF-ISBN 978-3-8317-4819-8

Wer im Buchhandel kein Glück hat, bekommt unsere Bücher auch direkt über unseren Internet-Shop:

www.reise-know-how.de

Die Internetseiten mit Aussprachebeispielen und der Zugriff auf diese über QR-Codes sind eine freiwillige, kostenlose Zusatzleistung des Verlages. Der Verlag behält sich vor, die Bereitstellung des Angebotes und die Möglichkeit der Nutzung zeitlich und inhaltlich zu beschränken. Der Verlag übernimmt keine Garantie für das Funktionieren der Seiten und keine Haftung für Schäden, die aus dem Gebrauch der Seiten resultieren. Es besteht ferner kein Anspruch auf eine unbefristete Bereitstellung der Seiten.

Der Verlag möchte die **Reihe Kauderwelsch** weiter ausbauen und **sucht Autoren!** Mehr Informationen finden Sie unter **www.reise-know-how.de/verlag/mitarbeit**

Kauderwelsch

Claudia Götze-Sam
& Sam Samnang

Khmer

Wort für Wort

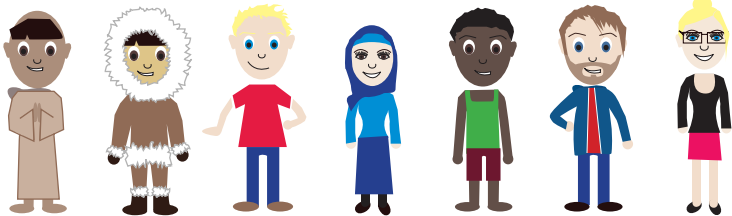
Das Kauderwelsch-Prinzip

Kauderwelsch heißt:

- Schnell mit dem **Sprechen** beginnen, auch wenn nicht immer alles korrekt ist.
- Von der **Grammatik** wird nur das Wichtigste in einfachen Worten erklärt.
- Alle Beispielsätze werden doppelt ins Deutsche übertragen: erst **Wort-für-Wort**, dann in normales Deutsch. Die Wort-für-Wort-Übersetzung hilft, die neue Sprache schneller zu durchschauen, außerdem lassen sich dadurch leichter einzelne Wörter im fremdsprachigen Satz austauschen.
- Es geht um die **Alltagssprache**, also das, was man tatsächlich auf der Straße hört.
- Die **Autoren** sind entweder Reisende, die die Sprache im Land selbst gelernt haben oder Muttersprachler.

Kauderwelsch-Sprachführer sind keine Lehrbücher, aber viel mehr als traditionelle Reisesprachführer. Wer ein wenig Zeit investiert, einige Vokabeln lernt und die Sprache im Land anwendet, wird **Türen öffnen**, ein Lächeln ins Gesicht zaubern und reichere Erfahrungen machen.

Talk to each other!




Kauderwelsch zum Anhören

Einzelne Sätze und Ausdrücke aus diesem Buch können Sie sich **kostenlos anhören**. Diese **Aussprachebeispiele** erreichen Sie über die im Buch abgedruckten QR-Codes oder diese Adresse: www.reise-know-how.de/kauderwelsch/062.

Die Aussprachebeispiele im Buch sind Auszüge aus dem umfassenden Tonmaterial, das unter dem Titel „**Kauderwelsch Aussprachetrainer Khmer**“ separat erhältlich ist – als Download über Online-Hörbuchshops (ISBN 978-3-95852-064-6) oder als CD im Buchhandel (ISBN 978-3-95852-314-2).

Beide Versionen erhalten Sie auch über unsere Internetseite:

■ www.reise-know-how.de

Alle Sätze, die Sie auf dem Aussprachetrainer hören können, sind in diesem Buch mit einem  gekennzeichnet.



Inhalt

Inhalt

- 9 Vorwort
- 10 Hinweise zur Benutzung
- 12 Über die Sprache
- 13 *Karte von Kambodscha*
- 14 Die Schrift
- 16 Die Umschrift
- 19 Wörter, die weiterhelfen



Grammatik

- 21 Satzstellung im Aussagesatz
- 22 Hauptwörter
- 25 Dies & Das
- 25 Eigenschaftswörter
- 28 Persönliche Fürwörter
- 29 Besitzanzeigende Fürwörter
- 30 Verben & Zeiten
- 34 Verhältniswörter
- 35 Richtungswörter
- 36 Umstandswörter
- 38 Verneinung
- 40 Satzbau
- 41 Partikel
- 44 Bindewörter
- 45 Fragesätze
- 47 Zahlen & Zählen
- 51 Uhrzeit, Zeit & Datum

Konversation



- 57 Kurz-Knigge
- 60 Anrede
- 63 Begrüßen & Verabschieden
- 68 Einladung & Verabredung
- 71 Bitten, Danken, Wünsche aussprechen
- 75 Redewendungen
- 77 Unterwegs
- 87 Übernachten
- 91 Essen & Trinken
- 103 Einkauf
- 109 Zu Gast sein
- 116 Auf dem Lande
- 119 Fotografieren
- 121 Telefon & Internet
- 123 Geld, Bank & Co.
- 124 Krank sein
- 127 Ausrufe
- 128 Toilette
- 129 Nichts verstanden? – Weiterlernen!
- 131 Hilferufe auf Khmer

Anhang



- 134 Literaturhinweise
- 135 Wörterliste Deutsch – Khmer
- 148 Wörterliste Khmer – Deutsch
- 160 Die Autoren



Angkor Wat



Fährt man mit dem Ziel in ein fremdes Land, Land und Leute kennen lernen zu wollen, erweist es sich als ein großes Hindernis, wenn man die Landessprache nicht kann. Mit Französisch und Englisch kann man sich in Kambodschas Hauptstadt schon durchschlagen, sobald man jedoch Phnom Penh verlässt, muss man sich wohl oder übel auf Khmer umstellen. Davor brauchen Sie sich aber nicht zu fürchten, denn erstens gehört Khmer keinesfalls zur Kategorie der „nichterlernbaren Sprachen“ und zweitens kann man sich immer der Unterstützung seitens der Kambodschaner sicher sein, die jeden Sprechversuch mit Freundlichkeit und Sympathie honorieren. Dieses Buch rüstet Sie mit den Khmer-Kenntnissen aus, die Sie für eine Reise nach Kambodscha benötigen. Dementsprechend stehen Kommunikationssituationen im Vordergrund, wie sie sich für einen durchs Land reisenden Touristen in Kambodscha ergeben. Der Stil ist auf der Ebene der (gepflegten) gesprochenen Umgangssprache angesiedelt. Situationen, die in Französisch oder Englisch bewältigt werden können (Flughafen, Zoll, Bank, Post), werden nicht behandelt.

Wir hoffen, dass dieses Buch Ihnen hilft, sich in Kambodscha besser zurechtzufinden und dort Freunde zu gewinnen.



Hinweise zur Benutzung

Der Sprachführer „Khmer“ gliedert sich in die drei wichtigen Hauptabschnitte „Grammatik“, „Konversation“ und „Wörterliste“.

Die **Grammatik** beschränkt sich auf das Wesentliche und ist so einfach gehalten wie möglich. Deshalb sind auch nicht alle Ausnahmen und Unregelmäßigkeiten der Sprache erklärt. Die Satzbeispiele sind praxisorientiert und wurden so gewählt, dass sie tatsächlichen Kommunikationssituationen entsprechen.

Benutzen Sie die Sätze wie Satzschablonen, die Sie Ihren Bedürfnissen anpassen.

Im **Konversationsteil** finden Sie Sätze aus dem Alltagsgespräch, die Ihnen einen ersten Eindruck davon vermitteln sollen, wie Khmer „funktioniert“ und die Sie auf das vorbereiten sollen, was Sie später in Kambodscha hören werden.

Damit Sie die Wortfolge des Khmer in den Beispielsätzen nachvollziehen können, ist eine **Wort-für-Wort-Übersetzung** in *kursiver* Schrift ergänzt. Wird ein Wort in Khmer im Deutschen durch zwei Wörter übersetzt, sind diese in der Wort-für-Wort-Übersetzung durch einen Bindestrich verbunden. Auch bei in Khmer zusammengesetzten Wörtern bleibt der Bindestrich in der Wort-für-Wort-Übersetzung erhalten, z. B.:

Seitenzahlen

Um Ihnen den Umgang mit den Zahlen zu erleichtern, wird auf jeder Seite die Seitenzahl auch auf Khmer in Lautschrift angegeben!

tøy-leeng phteah khgnom mdàng!

(sich-)begeben-spielen Haus ich einmal
Besuchen Sie mich mal!



khgnoṃ mən skoal koat tee.

ich nicht kennen er/sie nein

Ich kenne ihn/sie nicht.

Die **Wörterlisten** am Ende des Buches enthalten einen Grundwortschatz von je ca. 1000 Wörtern.

Die **Umschlagklappe** hilft, die wichtigsten Sätze und Formulierungen stets parat zu haben. Ist der Umschlag aufgeklappt, kann die gewünschte Satzkonstruktion mit dem entsprechenden Vokabular aus den einzelnen Kapiteln kombiniert werden. Wenn alles nicht mehr weiterhilft, dann ist vielleicht das Kapitel „Nichts verstanden? – Weiterlernen!“ der richtige Tipp. Es befindet sich auch im Umschlag, stets bereit, mit der richtigen Formulierung für z. B. „Ich habe leider nicht verstanden.“ oder „Wie bitte?“ auszuhelfen.

Werden in einem Satz mehrere Wörter angegeben, die man untereinander austauschen kann, steht ein Schrägstrich. Wörter in Klammern sind zum besseren Verständnis ergänzt worden.

AP	Aufforderungspartikel
BW	Bindewort
FP / FW	Fragepartikel / Fragewort
HW	Höflichkeitswort
HZV	Hilfszeitwort der Vergangenheit
HZZ	Hilfszeitwort der Zukunft
KW	Kategoriewort
offiz.	offiziell
S / P / O	Subjekt / Prädikat / Objekt
U	Umgangssprache
UB	Umstandsbestimmung
VP	verstärkende Partikel
w / m	weiblich / männlich

Verwendete Abkürzungen



Über die Sprache

Khmer ist eine sehr konkrete Sprache.

Viele Sachverhalte werden sehr detailliert ausgedrückt und es mangelt häufig an abstrakten Wörtern.

Khmer ist **Amtssprache** in Kambodscha und Muttersprache der Khmer, der ethnischen Gruppe, die mit ca. 90% den Hauptanteil der Bevölkerung Kambodschas ausmacht. Gegenwärtig stellt Khmer das Hauptkommunikationsmittel in allen Bereichen der kambodschanischen Gesellschaft dar. Außer in Kambodscha wird Khmer von Minderheiten im Süden Vietnams, im Osten Thailands und im Süden von Laos gesprochen. Die Sprachwissenschaft ordnet Khmer in die austroasiatische Sprachfamilie, innerhalb der es mit **Mon**, das vorwiegend in Niederburma und Thailand gesprochen wird, den Mon-Khmer-Zweig bildet.

Khmer ist eine alte **Schriftsprache** mit einer reichen literarischen Tradition. Die Schrift wurde von einem südindischen Alphabet abgeleitet. Das älteste Schriftdenkmal ist eine Inschrift in Angkor Borei (Provinz Takeo) aus dem Jahre 611.

Charakteristisch für den **grammatischen Bau** des Khmer ist, dass es keine Beugungsformen (Flexion) wie z. B. im Deutschen gibt. Die unveränderbaren Wörter werden in Wortgruppen und Sätzen einfach nebeneinander gesetzt. Die Beziehungen der Wörter untereinander werden durch ihre Reihenfolge und durch zusätzliche lexikalische Elemente ausgedrückt. Alle Wörter können deshalb so, wie



sie im Wörterbuch vorgefunden werden, verwendet werden. Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft werden, soweit eine genauere Angabe überhaupt notwendig ist, ebenfalls durch lexikalische Mittel ausgedrückt, d. h. man gibt an, ob eine Handlung vor zehn Jahren, vor zwei Wochen oder gestern stattgefunden hat, oder wann sie konkret in der Zukunft stattfinden wird.

Der **Wortschatz** des Khmer enthält eine große Zahl von Lehnwörtern aus dem Sanskrit und Pali, den Sprachen des Mahayana- bzw. Theravada-Buddhismus, die zu unterschiedlichen Zeiten in Kambodscha als gelehrte Sprachen fungierten. Diese Wörter sind im Gegensatz zu den ein- und zweisilbigen reinen Khmer-Wörtern meist mehrsilbig.

Die Lehnwörter wurden dem Sprachsystem des Khmer angepasst und stellen keine besondere Schwierigkeit dar (bis auf die Rechtschreibung, die uns hier nicht interessiert).





Die Schrift

Wenn sich Kambodschaner unterhalten, wird der Französisch-Kundige meinen, das eine oder andere Wort zu verstehen.

Kambodscha war fast 100 Jahre französische Kolonie. In dieser Zeit und auch noch Jahre später wurde in der Verwaltung und im Bildungswesen Französisch benutzt. Obwohl im Laufe der Zeit für alle Bezeichnungen in Khmer eingeführt wurden, findet man in der Umgangssprache immer noch eine Reihe französischer Wörter, die jedoch phonetisch völlig dem Khmer angepasst sind, z. B.

poljh	„ <i>police</i> “	Polizei
otaäl	„ <i>hôtel</i> “	Hotel
teeleefon	„ <i>telephone</i> “	Telefon

Die Schrift

Die Khmer benutzen eine Buchstabenschrift, zu deren Schreibung 33 Zeichen für Mitlaute (Konsonanten), 24 Zeichen für Selbstlaute (Vokale) und Vokalkombinationen (Diphthonge) sowie 14 Zeichen für Initialvokale für Pali- und Sanskritwörter und eine Reihe von Zusatzzeichen, so genannte diakritische Zeichen, zur Verfügung stehen.

Zwischen Lautung und Schreibung besteht keine völlige Entsprechung, so dass es schon einige Mühe kostet, sich die richtige Schreibung anzueignen. Hinzu kommt, dass es für viele Wörter mehrere Schreibweisen gibt.



das Khmer-Alphabet

ក ká	ញ gnoo	ទ too	យ yoo
ខ khá	ដ dá	ធី thoo	រ roo
គ koo	ថ thá	ន noo	ល loo
ឃ khoo	ឌ dá	ប bá	វ woo
ង ngoo	ធី thá	ជ phá	ស sá
ច djá	ណ ná	ព poo	ហ há
ឆ tschá	ត tá	ភ phoo	ឡ lá
ជ djoo	ថ thá	ម moo	អ á
ឈ tschoo			

Mitlaute
(Konsonanten)

Aufgrund der den Mitlauten innewohnenden Selbstlaute ă bzw. oo werden die Mitlaute in zwei Reihen geteilt: die ă-Reihe und die oo-Reihe.

្ក	a/ia/oa/ea	្ក	ăă/eă
្ខ	ə/i	្ខ	ai/ey
្គ	ey/ii	្គ	ao/oo
្ឃ	ö/oə	្ឃ	aw/öw
្ង	ö/ü	្ង	om/um
្ច	o/u	្ច	âm/um
្ឆ	ua	្ឆ	am/oam/ang/eang
្ជ	aö/ö	្ជ	ah/eah
្ឈ	öă	្ឈ	oh/uh
្ញ	ia	្ញ	eh/ih
្ដ	ee	្ដ	ah/uah

Selbstlaute (Vokale)

Die Aussprache eines Selbstlautes ist davon abhängig, ob er mit einem Mitlaut der Reihe ă oder oo verbunden wird.



Die Umschrift

Damit Sie sofort mit dem Sprechen beginnen können, haben wir hier eine Umschrift erarbeitet, die vom Deutschen ausgeht und auch ohne Vorkenntnisse leicht zu handhaben ist. Die Umschrift kommt dem Khmer zwar ziemlich nahe, aber natürlich ist es nicht möglich, anhand dieser vereinfachten Darstellung phonetisch exakt Khmer sprechen zu lernen. Daher gibt es zu diesem Buch begleitendes Tonmaterial, das wir jedem sehr empfehlen.

Wichtig ist, dass bei der Umschrift die einzelnen Buchstaben nicht getrennt voneinander gelesen, sondern stets ohne Pause miteinander verbunden werden.

Allen an der Schrift Interessierten sei gesagt, dass die Überführung der Umschrift in die Khmer-Schrift nicht immer gelingen wird, da viele Wörter anders geschrieben werden als gesprochen.

Die Umschrift bedient sich folgender Zeichen: Der Punkt unter den Lautbuchstaben **ə, â, ê, i, o, ô, u** kennzeichnet ihre Kürze. Der Punkt auf der Mitte (**◌̣**) steht für eine kurze Pause. Der Bindestrich (**-**) in Wörtern kennzeichnet die Nahtstelle zweier oder mehrerer Bestandteile von zusammengesetzten Wörtern. Im Folgenden werden nur die Buchstaben der Umschrift erläutert, deren Aussprache (eventuell) vom Deutschen abweicht.